

# Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 9. Dezember 2021 20:54

## [Zitat von Roswitha111](#)

Es kommt ja auch auf die Familiensituation und sonstigen Gegebenheiten an, was man nun praktikabel findet oder nicht.

Wir haben z.B. 3 Kinder und mussten feststellen, dass nahezu alle in den 2000ern erbauten Immobilien in unserer Gegend auf maximal 2 Kinder ausgelegt sind. Die Wohnfläche ist nicht kleiner als in den 80er oder 90ern, aber statt mehrerer kleinerer Zimmer (aka Kinderzimmer) gibt es offene Konzepte und wenige, dafür große Räume. Das mag als Paar ohne Kinder oder mit 1 Kind nett sein, für uns hingegen passt es gar nicht.

Wir haben zum Glück ein kleines Reihenhauses aus den späten 80ern geerbt, das so aufgeteilt ist, dass jedes Kind ein eigenes -wenn auch ziemlich kleines - Zimmer hat. Häuser mit einem solchen Schnitt gibt es wirklich nicht mehr viele, in der Nachbarschaft wurden Häuser nach und nach saniert und Wände zwischen den kleinen Zimmern rausgerissen. Wenn man da als etwas größere Familie was passendes sucht, wird es schwierig.

Jaaa, die Häuser, die in den 2000ern (ca. bis 2010) erbaut wurden, sind alle recht groß, haben aber wenige Zimmer. Selbst mit einem Kind fehlte uns oft ein Arbeitszimmer, oder einfach ein Zimmer als Rückzugsmöglichkeit. Alles offen ist zwar irgendwie auf den ersten Blick recht cool und luftig, kann aber auch (vor allem heiztechnisch) echt blöde sein.

Was ich immer so krass fand: Häuser aus den 80er und 90er Jahren tendieren dazu, unfassbar groß zu sein. Ich denke da nur an die Häuser meiner Eltern und Schwiegereltern: 275/320 qm, und jetzt sind alle Kids raus und sie hocken jeweils allein in den gigantischen Hütten. Einerseits ist Platz natürlich toll, andererseits finde ich die heutigen Baugrößen von ~ 150qm irgendwie ....angemessener?